

# Kommentar der „BfL“ Fraktion zum Jahreswechsel

Sehr geehrte Besucher  
wir möchten Ihnen einen kurzen Überblick aus der Gemeindegarbeit  
vom rückliegenden Jahr 2014 geben.

Neben den Wahlen zählte der Abwägungsbeschluss der Satzung  
„**Neubau einer Tankstelle in der Ortsmitte Herrnburg**“ mit zum „Höhepunkt“ im Jahr 2014,  
der mit allen 8 Stimmen der CDU u. Bürgermeister! gegen die restlichen  
Fraktionen mit 6 Stimmen, bei 1 Enthaltung und 2 fehlenden Gemeindevertretern  
in der Gemeinde Lüdersdorf, knapp zustande kam.  
Demnächst steht hier die Entscheidung des dazu gehörigen B- Plans an.

Die „**BfL**“ **Fraktion**, unterstützt von vielen Bürgern zu diesem Thema,  
befürwortet einen Tankstellenbau in der Gemeinde, jedoch nicht im historischen Ortskern in Herrnburg.

Durch einen B- Planbeschluss wären dann Einzelschallereignisse bis zu 85 dBA Lautstärke,  
die in der Zeit von 6:00 – 22:00 Uhr durch die Tankstelle erzeugt werden,  
für immer festgeschrieben und können später nicht mehr beklagt werden!

Zu den wahrlichen Höhepunkten aus Sicht des Brandschutzes zählt zweifelsfrei die Einleitung der  
Umsetzung des **Brandschutzbedarfsplanes für die freiwilligen Feuerwehren**.  
Nachdem in der Vorstellung des Brandschutzbedarfsplanes im Mai letzten Jahres der Vorschlag und der  
Fraktionsantrag im August „**Bildung eines Feuerwehrausschusses**“ von der „**BfL**“ **Fraktion**  
eingebracht wurde, hat sich die Gemeindevertretung jetzt auch dazu entschlossen, mit einer erarbeiteten  
Prioritätenliste die Umsetzung der Mängel aus dem Brandschutzbedarfsplan zu beheben.

Leider wird solch eine Situation auch populistisch ausgenutzt.

Die **SPD- Fraktion**, allen voran ihr Vorsitzender P. Schulz meinen, „noch einen oben drauf zulegen“,  
indem ein zusätzlicher Antrag „Zuwendung der Gemeinde für jeden Kameraden im Einsatz der  
Feuerwehr von 10,00 Euro“ gestellt wurde wohlwissend, dass kein ausgeglichener Haushalt vorliegt und  
dass es sich hier um eine freiwillige Leistung handelt.

Wir von der „BfL“ sind der Meinung,

dass erst mal die Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes mit allen vorhandenen finanziellen Mitteln  
der Gemeinde vorrangig ist und falls der nächste Haushalt es zulässt,  
selbstverständlich auch alle Kameraden mit Aufwandsentschädigungen zu unterstützen sind.

Weiterhin hat die Gemeinde beschlossen,

die **Aufwandsentschädigungen** für **Funktionsträger der Feuerwehren** und der **Gemeindevertreter**  
auf die vom Landtag vorgegebenen Werte anzugleichen.

Auch hier wird durch die **SPD** Populismus betrieben,

behauptet sie doch öffentlich, dass die Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister  
mit einer Erhöhung von 30% viel zu hoch sei, vergisst aber zu erwähnen,

dass ihr Fraktionsvorsitzender sogar eine 50%ige Anhebung seiner Aufwandsentschädigung erhält.

Zum Gedenktag „**Grenzöffnung in Herrnburg**“ haben sowohl der Bürgermeister/CDU als auch die  
SPD zu Veranstaltungen eingeladen. Leider getrennt an zwei verschiedenen Tagen !!!

**Man kommt hier um den Verdacht nicht herum, dass die beiden großen Parteien im Vordergrund  
stehen wollen und nicht der Bürger. Schade!**

Einige Beispiele aus der Vergangenheit belegen das zusätzlich:

Die **Fraktion der CDU** hat sich mit Unterstützung der **Fraktion „Die Linke“** nach den  
Gemeindewahlen den 1.stellv. Bürgermeister „gesichert“, obwohl diese Position der Kandidatin  
der SPD- Fraktion aufgrund der Wahlergebnisse zugestanden hätte und der gewählte  
**Bürgermeister** bekanntlich von der CDU kommt. Auch er trägt nicht gerade „**mit seinem  
eigenwilligen Stil**“ für eine gute Zusammenarbeit in der Gemeinde bei. Auf der anderen Seite  
tritt auch die SPD immer wieder unsachlich gegenüber dem Bürgermeister auf"

Die „**BfL**“ **Fraktionsmitglieder** in der Gemeindevertretung und den Ausschüssen mahnen für die  
Zukunft mehr Sachlichkeit in der Gemeindegarbeit an  
und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Bernhard Strutz, Frank Sadler, Helgo Parton, Magitta Koppe,  
Carsten Urban u. Ulf Mecklenburg